

Themen-Überblick

Wintersemester 2019/20

- Historische und terminologische Grundlagen der Europäischen Integration, Verfahren der EU-Gesetzgebung
- EU-Institutionen und Entscheidungsprozesse
- Die EU als Rechtsgemeinschaft: Probleme im Verhältnis zwischen nationalem und EU-Recht
- Das Subsidiaritätsprinzip und die christliche Soziallehre im Europäischen Einigungsprozess
- Flüchtlingsbewegungen, Migration in der EU
- Gemeinsamer Markt und EU-Politikbereiche (Wettbewerbs-, Umweltschutz-, Industrie-, Verkehrs- und Agrarpolitik)
- Die Europapolitik der größeren und der kleineren EU-Mitgliedsstaaten
- Menschenrechte in Europa
- Europäische Bildungspolitik
- Geistige und spirituelle Inspirationsquellen für Europa von der Gründung bis heute

STUDIENREISE NACH BRÜSSEL

Vortragsreihe in den verschiedenen EU-Institutionen, Besuch der ständigen Vertretung Österreichs bei der EU, Begegnung mit Parlamentariern und diversen Interessensgemeinschaften

Sommersemester 2020

- Verfassung, EU-Reformvertrag & Visionen
- Sustainable Development – Die Nachhaltigkeitsstrategie der EU
- Positionen von Mitgliedstaaten und ihren Nachbarn
- Philosophische und religiöse Grundlagen der europäischen Rechtsordnung
- Die Außenbeziehungen der EU, die EU im Nord- / Süd-Dialog
- Großveranstaltung zur Vision Europas: Diskussion mit PolitikerInnen und Persönlichkeiten aus der Gesellschaft
- Minderheitenschutz in der EU
- Die gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU
- Die Rolle der Interessensverbände in der EU
- Die EU als Wertegemeinschaft
- Welches Europa? Welche Gesellschaft?
- Europäische Ideologien und Philosophie des Personalismus
- Die Erweiterungspolitik der EU
- Die EU und die Nahostpolitik
- Die Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik der EU

STUDIENREISE NACH ROM

Vortragsreihe und Begegnungen bei politischen und kulturellen Einrichtungen

Eingeladene ReferentInnen

Dr. Helgard Fröhlich
Programmdirektorin CIFE Berlin – Nizza

Botschafter Dr. Andreas Riecken
Sektionsleiter im Außenministerium, EU und Multilaterale Angelegenheiten

Dr. Othmar Karas, MBL-HSG
Europaparlamentarier, ÖVP

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kumin
Richter am Europäischen Gerichtshof

MMag. Christian Mandl
Stabsabteilungsleiter EU-Koordination, Wirtschaftskammer Österreich

Univ.-Prof. Dr. Verica Trstenjak
ehem. EU- Generalanwältin, Institut für Europarecht, Internationales Recht & Rechtsvergleichung der Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Hartmut Marhold
Politik-Professor an der Universität Köln

Hon.-Prof. Dr. Gabriel N. Toggenburg
FRA - European Agency for Fundamental Rights

Kardinal Dr. Christoph Schönborn
Erzbischof von Wien

Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold
Univ.-Prof. f. Ethik und Gesellschaftslehre, Graz

Dr. Monika Vana
Europaparlamentarierin, Die Grünen

Karin Ingeborg Kadenbach
Europaparlamentarierin, SPÖ

Dr. Heinz Kasparovsky
Leiter Int. Hochschulrecht & Anerkennungsfragen im Bildungs- & Wissenschaftsministerium

Botschafter Dr. Hannes Schreiber
Leiter der Abteilung IV.5 im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal
Institutsvorstand des Instituts für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien

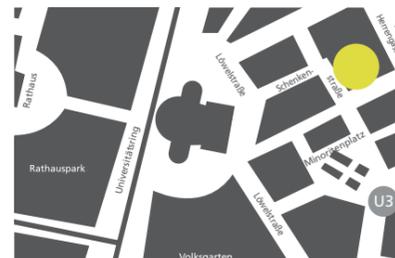
Mag. Dr. Stephan Schulmeister
Ökonom, Universitätslektor und Gastprofessor an der New York University und University of New Hampshire

Univ.-Prof. Dr. Alina-Maria Lengauer, LL.M.
Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien

Gesandter Dr. Alexander Springer
Sektion II im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

Mag. Bernhard Zlanabitz, MAS MSc
Leiter des EU-Umweltbüros

Dr. Michael Obrovsky
Stv. Leiter der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung



Allgemeine Informationen und Anmeldung

Termine

Das Wintersemester 2019/2020 beginnt am 5. November 2019 und endet am 28. Jänner 2020. Das Sommersemester startet am 3. März 2020 und endet am 23. Juni 2020 mit einer schriftlichen Abschlussprüfung.

Zwei Studienreisen

1. Brüssel: 4. - 6. Dezember 2019
2. Rom: 10. - 12. Juni 2020

Tag der Veranstaltungen

Dienstags von 17.30 - 19.30 Uhr

Studententage

Im Wintersemester findet am Freitag, 29. Nov. 2019 von 9- 18 Uhr zusätzlich ein Studientag im Außenministerium statt. Über den Termin einer weiteren Veranstaltung wird noch informiert.

Sprache

Die Veranstaltungen des Abendkurses werden in deutscher Sprache abgehalten.

Anmeldung / Gebühren

Anmeldung bis zum 31. Oktober 2019.

Die Aufnahme erfolgt erst nach schriftl. Bestätigung der Projektleitung – begrenzte TeilnehmerInnenzahl. Die Anmeldung ist erst gültig nach Eingang des Studienbeitrags auf unserem Konto.

Berufstätige: 450 EUR / Semester
Studierende: 190 EUR / Semester
Exkursionen nicht inbegriffen.

Lehrgangsanmeldung über akademie-wien.at

Kontodaten

Akademie für Dialog und Evangelisation
IBAN AT48 1200 0094 5443 4303
BIC BKAUATWW

Verwendungszweck:
CIFE EU-Lehrgang 2019/20 WS + Name

Figlhaus Wien

Akademie für Dialog & Evangelisation
Schenkenstraße 2, 1010 Wien, Österreich
Tel: 01 532 5632 0, Fax: 01 532 5632 210
office@akademie-wien.at

cife.eu
akademie-wien.at

EU Lehrgang Neuer Schwung für Europa



2019/2020

Lehrgang zur EU-Expertin/ zum EU-Experten in 2 Semestern

Wöchentlicher Abend-Kurs, Studientage & Studienreisen



cife.eu
akademie-wien.at

cife Centre international de formation européenne

NEUER SCHWUNG FÜR EUROPA

Dieser Lehrgang entspricht der Berufung Wiens, eine Brücke zwischen Ost- und Westeuropa zu bauen. Wir brauchen dringend mehr Kompetenz für eine ganzheitliche Sicht eines gemeinsamen Europas. Erst die Zusammenschau von politischen und wirtschaftlichen Aspekten mit den ungeahnten Schätzen der geistigen und kulturellen Quellen Europas gibt der Europäischen Union neue Schwungkraft. Gesucht sind Leute mit Weitblick und verantwortungsbewusstem Engagement. Sie haben jetzt die Chance mit anerkannten ExpertInnen und PolitikerInnen an einem Zusammenwachsen Europas zu arbeiten.



Dr. Helgard Fröhlich
Programmdirektorin
CIFE Berlin



Mag. Otto Neubauer
Lehrgangsführer,
Akademieleiter



Stephanie Kappaurer
Lehrgangskordinatorin

Fachleute für die Europäische Union

Angeht die neuen Herausforderungen der EU werden Fachleute in den Ministerien, regionalen und lokalen Verwaltungen, in privaten Unternehmen und Banken, an Universitäten, in den Medien usw. benötigt, die das komplexe System der EU-Institutionen und Entscheidungsprozesse verstehen. Es gilt den erreichten Integrationsstand und die ungelösten Probleme zu kennen, vor allem aber für die Zukunft an einem qualitativen Sprung der Zusammenarbeit zu bauen. Deshalb soll dieser Lehrgang auf kompetente Weise eine bewusste Kultur der Solidarität und gute Kenntnisse der politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Prozesse fördern, damit die unterschiedlichen Völker zu einer erfolgreichen Gemeinschaft zusammenwachsen können.

Ausbildung für eine neue Qualität europäischer Zusammenarbeit

Erst der ernsthafte Ausbau einer Gemeinschaft von versöhnten Nationen ermöglicht eine gesunde wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit sowie ein effizientes Wachstum. Gerade die Erweiterung im zentral- und osteuropäischen Raum erfordert intensiven Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen der vielfältigen Reichtümer aus Ost und West. Die Europäische Einigung betrifft die gesamte Bevölkerung unseres Kontinents. Sie hat trotz mancher Schwierigkeiten und Fehlleistungen die längste Friedensperiode in unserer Geschichte erreicht und den höchsten Lebensstandard seit Generationen für die meisten Bewohner der Mitgliedsstaaten. Dieser Lehrgang möchte in diesem Prozess der derzeitigen Neugestaltung dazu beitragen, dass Europa seine wahre Identität vertieft. Gleichzeitig soll Mut gemacht werden, den historischen Schritt der Erweiterung durch das gemeinsame Heben unserer Schätze mit neuer Schwungkraft zu beleben.

Initiativen im Dialog mit der Gesellschaft

Neben Fachinformationen und Diskussionen über das Funktionieren der EU bietet der Lehrgang viele Möglichkeiten zum Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen, sowie Kontakten zu EU-BeamtenInnen, EuropaparlamentarierInnen und WissenschaftlerInnen. Außerdem werden eine Reihe von Dialog-Veranstaltungen mit VertreterInnen verschiedenster gesellschaftlicher Realitäten angeboten.

Europa im Dialog mit christlichen Werten

Der europäische Einigungsprozess ist von Anfang an durch die Prinzipien der christlichen Soziallehre mitgeprägt worden. Die Solidarität macht nicht an den nationalen Grenzen halt und das Gemeinwohl gilt auch für transnationale Organisationen wie die Europäische Union und die UNO. Die Subsidiarität garantiert die Autonomie der Nationen in einem Europa der Einheit und Vielfalt. Außerdem sind die geistigen, geistlichen und kulturellen Quellen Europas von unschätzbarem Wert.

„Europa braucht eine Seele.“ (V. Havel - J. Delors). Es braucht Menschen, die aus dem christlichen Geist bzw. anderen Inspirationsquellen heraus Vorurteile abbauen, konkret mitgestalten wollen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Europa braucht eine Seele.

Václav Havel, Jacques Delors



ZERTIFIKATS- LEHRGANG

Der Zertifikatslehrgang zum EU-Experten/ zur EU-Expertin umfasst zwei Semester. Die Lehrveranstaltungen finden in den Abendstunden statt, um auch Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen. Bei regelmäßigem Besuch aller Lehrveranstaltungen (mind. 80%) wird nach zwei Semestern ein Teilnahmezertifikat ausgestellt. Neben den wöchentlichen ExpertInnen-Vorträgen ermöglichen Gruppenarbeiten eine vertiefende inhaltliche Auseinandersetzung mit dem im Lehrgang vermittelten Fachwissen. Nach einer fakultativen und erfolgreichen Abschlussprüfung wird ein Zeugnis des CIFE (Internationales Zentrum für europäische Studien, Nizza/Berlin) verliehen.

STUDIENREISEN

Zusätzlich zum Abendlehrgang werden von der Akademie fakultativ zwei mehrtägige Studienreisen ins Ausland angeboten: Zu den europäischen Institutionen nach Brüssel, sowie in die Hauptstadt eines anderen EU-Landes.



Dialogveranstaltungen
u.a. mit Robert Menasse
und Franz Küberl

7 ECTS-CREDITS FÜR DEN LEHRGANG

Die erbrachten Lehrgangs-Leistungen (Lehrgangsveranstaltungen, Studientage, zwei Studienreisen, Gruppenarbeiten, schriftliche Abschlussprüfung) entsprechen sieben anrechenbaren ECTS-Credits. Diese werden gemäß den Bologna-Kriterien in der ECTS-Infobroschüre auf unserer Website aufgelistet. Die Anerkennung der ECTS erfolgt über Ihre jeweilige Universität, sofern diese die ECTS-Credits des Lehrgangs anrechnet.

ANFORDERUNGEN

Bei Erwerb eines Zeugnisses gelten die normalen Bedingungen einer Universitätszugangsberechtigung oder einer vergleichbaren Qualifikation. Bei einem Teilnehmerzertifikat sind neben der Anwesenheitspflicht (mind. 80%) keine besonderen Vorkenntnisse notwendig. Die Bereitschaft, sich auf einen Dialog über geistige und spirituelle Inspirationsquellen der Europäischen Union einzulassen, gibt dem Lehrgang eine einzigartige Dynamik und wird von den TeilnehmerInnen erwartet. Aktive Teilnahme und Eigenengagement werden vorausgesetzt. Die Aufnahme erfolgt erst nach schriftl. Bestätigung der Projektleitung.



Begegnungen in der
EU-Kommission u.a. mit
Kommissionspräsident
Jean-Claude Juncker

Von wem?

CIFE ist eine europäische Hochschuleinrichtung, die im Rahmen des Erasmus+ Programms von der Europäischen Kommission finanziell unterstützt wird.

CIFE, das *Centre international de formation européenne (Nice-Berlin)*, wird unterstützt von der Akademie für Dialog und Evangelisation, einer Einrichtung der kath. Gemeinschaft Emmanuel.

Für wen?

Der Lehrgang richtet sich sowohl an Berufstätige als auch künftige Führungskräfte in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die immer stärker von der Realität der europäischen Integration berührt werden. Studierende aller Studienrichtungen und an der EU interessierte BürgerInnen sind willkommen.

Förderung

Dieser Lehrgang wird von der Europäischen Union finanziell unterstützt. Die Verantwortung für den Inhalt trägt allein der Veranstalter. Die vertretenen Meinungen sind nicht notwendigerweise die der Europäischen Kommission.